

Katholische Religion in der Qualifikationsphase des Gymnasiums Isernhagen

Ist der Mensch „unheilbar religiös“, wie ein Theologe einmal behauptet hat? Zumindest führt die Globalisierung zu der Einsicht, dass es Religion in allen Kulturen und auf vielfältige Weise gibt. – Der Katholische Religionsunterricht will dazu befähigen, in dieser Vielfalt einen eigenen, begründeten Standpunkt einzunehmen.

Übersicht über die Kursthemen

Schulhalbjahr	Kursthema	Schulhalbjahr	Kursthema
2020/21, 1. Hj	Jesus, der Christus	2021/22, 1. Hj	Gott und die Götter
2020/21, 2. Hj	Handeln in Verantwortung	2021/22, 2. Hj	Menschenbilder

Leitfragen des Religionsunterrichts

Worum es im Religionsunterricht der Qualifikationsphase geht, können die folgenden Leitfragen veranschaulichen. Für solche Fragen werden in den Kursen Antwortmöglichkeiten erarbeitet und diskutiert.

2020/21, 1. Hj – Jesus, der Christus	2021/22, 1. Hj – Gott und die Götter
<p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Hat Jesus wirklich gelebt? Was ist historisch sicher? • Welche Botschaft hat Jesus „in Wort und Tat“ verkündet? • warum wurde er gekreuzigt? • Wie kam es zum Glauben an seine Auferstehung und was bedeutet dieser Glaube? • Was sagen Bibel und Theologie über ihn? • Wie sehen ihn Theologinnen und Theologen heute? • Wie wird Jesus von Vertretern anderer Religionen gesehen? 	<p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wieso glauben Menschen überhaupt an ein „höheres Wesen“? • Wie ist – in Judentum, Christentum und Islam – der Glaube an nur einen Gott entstanden? • Welche Besonderheiten hat das christliche Gottesbild und wie hat es sich entwickelt? • Welche Bilder von Gott gibt es bei Theologinnen und Theologen der heute? • Spricht das Leid in der Welt nicht gegen die Existenz eines Gottes? • Ist Gott nur eine Wunschvorstellung? • Verehren alle Religionen – letzten Endes – denselben Gott?
2020/21, 2. Hj – Handeln in Verantwortung	2021/22, 2. Hj – Menschenbilder
<p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Warum soll ich ethisch handeln? • Wie komme ich in einer schwierigen Situation zu einer verantworteten Entscheidung? • Wie verhalten sich Werte und Normen zueinander? • Kann man Normen begründen? • Welche ethischen Systeme gibt es – in Philosophie und Theologie? • Gibt es eine „christliche“ Moral? • Welche ethischen Maßstäbe gibt es für die „großen Fragen“ des Einzelnen und der Menschheit (z. B. Reproduktionsmedizin und Klimaschutz)? 	<p>Leitfragen:</p> <ul style="list-style-type: none"> • Wie frei – oder unfrei – sind wir als Menschen? • Welchen Sinn hat das Leben? • Wie gehen wir um mit Schuld und mit der Endlichkeit unseres Lebens? • Welche Vorstellungen (Bilder) vom Menschen gibt es in Bibel, Theologie und Philosophie? • Wie wirkt sich unser Menschenbild auf unser Handeln aus? • Ist der Mensch „Gottes Ebenbild“, die „Krone der Schöpfung“ oder doch etwas anderes? • Wie wichtig ist für den Einzelnen die Gemeinschaft (Familie, Staat, Kirche ...) und umgekehrt?

Kursorganisation und Teilnahme

An den Kursen nehmen Prüflinge (P5) und Nicht-Prüflinge teil. Der Unterricht ist jahrgangsübergreifend organisiert (Jg. 12, Jg. 13). Die einzelnen Kurse sind in sich geschlossene Einheiten. – Als Voraussetzung für die erfolgreiche Teilnahme reichen jeweils die bis Jg. 11 im Religionsunterricht erworbenen Kompetenzen.

Zu Beginn jedes Halbjahres erhalten die Kursteilnehmerinnen und Kursteilnehmer eine detaillierte Kursplanung mit einer Übersicht über die Themen und die zu erwerbenden Kompetenzen.

(Fortsetzung Kath. Religion)

Kompetenzen

Wie in jedem Fach werden im Kath. Religionsunterricht prozessbezogene und inhaltbezogene Kompetenzen „trainiert“, die die Schülerinnen und Schüler erwerben sollen.

Es gibt fünf **prozessbezogene Kompetenzen**. Sie gelten für jeden Kurs:

- Wahrnehmungs- und Darstellungsfähigkeit: Religiös bedeutsame Phänomene wahrnehmen und beschreiben
- Deutungsfähigkeit: Religiös bedeutsame Sprache und Zeugnisse verstehen und deuten
- Urteilsfähigkeit: In religiösen und ethischen Fragen begründet urteilen
- Dialogfähigkeit: Am religiösen und ethischen Dialog argumentierend teilnehmen
- Gestaltungsfähigkeit: Religiös bedeutsame Ausdrucks- und Gestaltungsformen verwenden

Die zwölf **inhaltsbezogenen Kompetenzen** verteilen sich auf die vier Kurse. Für jeden Kurs gibt es zwei festgelegte („unveränderliche“) Kompetenzen; sie bilden das sog. Basismodul. – Darüber hinaus bestimmt die Zentralabiturkommission – für jeden Abiturjahrgang wechselnd – pro Schuljahr zwei weitere Kompetenzen; sie bilden das sog. Schwerpunktmodul.

2020/21, 1. Hj – Jesus, der Christus	2021/22, 1. Hj – Gott und die Götter
Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• erläutern die Reich-Gottes-Botschaft Jesu an neutestamentlichen Texten. (J2)*• entfalten anhand verschiedener Interpretationen die Relevanz von Tod und Auferweckung Jesu. (J3)*• setzen sich mit Formen der Nachfolge Jesu auseinander. (J4)**	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• setzen sich mit der Frage nach Gott und der Bedeutung des Glaubens für ihr Leben im Kontext heutiger Religiosität auseinander. (G1)*• skizzieren zentrale biblische und systematisch-theologische Gottesvorstellungen. (G2)*• vergleichen die trinitarische Gottesvorstellung mit Gottesvorstellungen in anderen Religionen. (R2)**
2020/21, 2. Hj – Handeln in Verantwortung	2021/22, 2. Hj. – Menschenbilder
Die Schülerinnen und Schüler ...: <ul style="list-style-type: none">• entfalten biblische, theologische und lehramtliche Aussagen als Grundlage christlicher Ethik. (E2)*• erörtern anhand von Konfliktsituationen Ansätze ethischer Urteilsbildung. (E3)*• zeigen Konsequenzen der christlichen Hoffnung im Leben auf. (E4)**	Die Schülerinnen und Schüler ... <ul style="list-style-type: none">• vergleichen die Grundannahmen des biblischen Menschenbildes mit anderen anthropologischen Entwürfen. (M2)*• interpretieren eschatologische Vorstellungen als Hoffnungsbilder. (M3)*• nehmen im Dialog der Theologie mit Naturwissenschaften und Religionskritik einen begründeten Standpunkt ein. (G4)**/***

* Basismodul. — ** Schwerpunktmodul. — *** Da das 4. Semester (2021/22, 2. Hj.) sehr kurz ist, wird diese Kompetenz z. T. schon im 3. Semester (2021/22, 1. Hj.) geschult.

Weitere Informationen

Anzahl der Klausuren: Nicht-Prüflinge schreiben in jedem Halbjahr eine Klausur. Prüflinge schreiben in 12.1 zwei Klausuren, danach jeweils eine pro Halbjahr.

Gewichtung der Leistungen: Wird im Halbjahr eine Klausur geschrieben, zählt sie 40 %, die übrigen Leistungen 60 %. Werden zwei Klausuren geschrieben (nur Prüflinge in 12.1), zählen sie 50 %, die übrigen Leistungen ebenfalls 50 %.

Materialien, Lehrbuch: Unterrichtsmaterialien werden als Kopie zur Verfügung gestellt. Die Anschaffung eines Lehrbuchs ist nicht erforderlich.

Verfasser: Jürgen Tinat